



Neues aus der Benutzung

Ausgabe 116

Benutzungsabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin

Mai 2014

Das Erfolgsmodell:

4. e-day

Sicher haben Sie auch schon die vielen beerenfarbigen Plakate und Flyer bemerkt, die Sie zum diesjährigen e-day locken sollen? Denn nicht nur das Design dieses Events, das nun bereits zum vierten Mal stattfindet, ist neu und bunter geworden, sondern natürlich auch die Inhalte, um die es uns in erster Linie geht.

Unter dem Motto „Elektronische Ressourcen für das moderne wissenschaftliche Arbeiten“ haben wir wieder eine vielfältige Auswahl von Katalogen, Datenbanken, Portalen und Repositorien zusammengestellt, die wir Ihnen in über dreißig Kurzvorträgen präsentieren möchten.

Neu oder nach einer Pause wieder mit dabei sind u.a. die Musikwissenschaften, DDR-Zeitungen, Ahnenforschung, freie Bildungsressourcen für das Studium und das Ibero-Amerikanische Institut mit seinen Angeboten. Daneben gibt es natürlich auch Bewährtes wie einen Überblick über Ressourcen für Philologen, Historiker oder Wirtschaftswissenschaftler und unsere Sprechstunde Jura.

Darüber hinaus haben Sie den ganzen Tag lang die Gelegenheit, sich von unseren Informationsspezialisten individuell beraten zu lassen, Sie

können an einer Einführung in die Benutzung der Bibliothek mit Blick hinter die Kulissen teilnehmen oder sich bei Snacks und Getränken mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern austauschen.

Wenn Sie gut aufpassen und auch selbst etwas recherchieren, können Sie bei unserem e-day-Quiz mitmachen und haben am Ende des Tages die Chance, einen unserer Sachpreise zu gewinnen.

Neugierig? Schauen Sie vorbei!

Dienstag, 13. Mai 2014 zwischen 10 und 16 Uhr im Haus Potsdamer Straße - ohne Anmeldung und kostenlos.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Webseite: <http://staatsbibliothek-berlin.de/e-day/>

Neue Hausordnung

Es ist kein Scherz: Zum 1. April 2014 ist unsere neue Hausordnung in Kraft getreten. Neben kleineren formalen Änderungen wird in dieser neuen Ausgabe vor allem vieles nachvollzogen, was wir schon seit einiger Zeit praktizieren.

Mussten nach der alten Version Mobiltelefone im Lesesaal noch vollständig ausgeschaltet und Wasserflaschen draußen gelassen werden, so

ist es jetzt auch laut Hausordnung erlaubt, stummgeschaltete Mobiltelefone zu nutzen und Wasser in durchsichtigen Flaschen mitzunehmen. Das Telefonieren im kontrollierten Bereich bleibt natürlich im Interesse einer ruhigen Arbeitsatmosphäre weiterhin verboten.

Der Schonung unserer Bestände dient der Hinweis auf die ausschließliche Nutzung digitaler Vervielfältigungsmethoden, und die im Haus Unter den Linden seit Neueröffnung im letzten Jahr schon bekannte Praxis der ausschließlichen Bleistiftnutzung ist nun auch in der Hausordnung verankert.

Schauen Sie doch einmal hinein! Schließlich dient die Hausordnung nicht nur dazu, viele Ver- und Gebote aufzustellen, sie hat vor allem die Aufgabe, das reibungslose Miteinander aller „Bewohner“ unserer Häuser mit einigen Regeln zu gestalten. Die Papierausgabe erhalten Sie an den buchausgebenden Stellen und natürlich ist sie auch im [Netz](#) zu finden.

Wegen einer Personalver-sammlung wird die Bibliothek am

**Mittwoch, dem 11. Juni 2014
später geöffnet.**

Haus Unter den Linden
ab 13.00 Uhr
Haus Potsdamer Straße
ab 12.30 Uhr
Abteilungen im Westhafen
ab 13.00 Uhr